

Hinweise der Redaktion

Die vorliegende Ausgabe der Gewerkschaftlichen Monatshefte steht unter dem Thema „innere Reformen“: Umweltschutz, Steuerreform, Strafrechtsreform und Pressereform sind die im einzelnen behandelten Problemkreise. Daß die Reform der Pressegesetzgebung einen anscheinend unverhältnismäßig großen Raum einnimmt, mag als Reaktion auf die Tatsache gelten, daß Bundesregierung und Legislative diesem Bereich, entgegen entsprechenden Ankündigungen, wenig Aufmerksamkeit schenken. Um so mehr ist die Redaktion dem Abgeordneten und (HBV-) Kollegen *Martin Hirsch* zum Dank verpflichtet, daß er den Gewerkschaftlichen Monatsheften die Erstveröffentlichung des auf den Seiten 312—319 abgedruckten Gesetzentwurfs ermöglichte.

Professor Dr. *Gerhard Kade*, geboren 1931 in Berlin, lehrt an der Technischen Hochschule Darmstadt Statistik und Ökonometrie. Er hat vor allem auf dem Gebiet der Wachstumstheorie und der Wirtschaftsplanung gearbeitet; Kades Beschäftigung mit Fragen der Entwicklungsplanung führten ihn mehrmals zu Zwecken der Forschung und Lehre in Länder der Dritten Welt. Zusammen mit anderen Hochschullehrern (u. a. Bracher, Froese) veröffentlichte Kade 1969 „30 Thesen für eine neue Deutschlandpolitik“. Der in dieser Ausgabe der Gewerkschaftlichen Monatshefte veröffentlichten Arbeit Kades liegt ein Vortrag auf einer Tagung des DGB-Landesbezirks Hessen zugrunde.

Martin Hirsch, Jahrgang 1913, Rechtsanwalt, ist seit 1961 Mitglied des Deutschen Bundestages und als stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion u. a. mit medienpolitischen Fragen befaßt.

Dr. *Hans Dieter Müller*, geboren 1927 in Wolfenbüttel, hat als Lehrer, Verlagslektor und als Leiter des Instituts für Filmgestaltung in Ulm (zusammen mit Alexander Kluge) gearbeitet. Er ist seit 1971 persönlicher Referent des Gründungsrektors der Universität Bremen. 1968 erschien sein Buch „Der Springer-Konzern“ (Piper-Verlag, München). Der vorliegende Aufsatz ist der Text eines Referats, das Dr. Müller im November 1970 in der Evangelischen Akademie Loccum hielt.